

## Übersicht über die Wirtschaftslage und betriebliche Entwicklung von städtischen Beteiligungen

### Seniorenzentren der Bundesstadt Bonn

Aufgabe der Seniorenzentren der Bundesstadt Bonn ist im Wesentlichen die Unterbringung, Pflege, Betreuung und Versorgung in der Regel alter Menschen.

Betriebsleiter ist Herr Marc Biedinger, stellvertretender Betriebsleiter ist Herr Michael Claßen.

Laut Jahresabschluss 2014 ist perspektivisch gesehen in den nächsten Jahren von einem ausgeglichenen Ergebnis auszugehen.

#### BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

AKTIVA			PASSIVA	
	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2013
	€	€	€	€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werken	71.042,63	8.349,75		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	6.347.032,33	6.800.238,55		
2. Technische Anlagen	390.287,79	415.560,72		
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	534.819,78	454.770,04		
4. Fahrzeuge	12.093,38	11.643,48		
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	711.980,82	710.267,22		
	7.996.214,10	8.392.480,01		
	<b>8.067.256,73</b>	<b>8.400.829,76</b>		
<b>B. UMLAUPVERMÖGEN</b>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	55.031,45	55.031,45		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	304.854,50	321.482,52		
2. Forderungen an Träger der Einrichtung	35.410,74	119.688,68		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	121.483,64	90.265,66		
	461.748,88	531.436,86		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.837.058,55	2.722.362,04		
	<b>3.353.838,88</b>	<b>3.308.830,35</b>		
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>0,00</b>	<b>670,16</b>		
	<b>11.421.095,61</b>	<b>11.710.330,27</b>		
<b>A.</b>				
<b>EIGENKAPITAL</b>				
I. Gewährtes Kapital			2.556.459,40	2.556.459,40
II. Kapitalrücklagen			1.880.513,97	2.031.844,83
III. Gewinnrücklagen			0,00	93.778,00
IV. Verlustvortrag			-1.361.661,05	-1.470.094,51
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag			16.127,79	-136.675,40
			<b>3.091.440,11</b>	<b>3.075.312,32</b>
<b>B.</b>				
<b>SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS</b>				
1. Sonderposten aus öffentlicher Förderung für Investitionen			216.302,48	233.116,04
2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen			32.751,29	36.841,61
			<b>249.053,77</b>	<b>269.957,65</b>
<b>C.</b>				
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>				
Sonstige Rückstellungen			523.451,13	586.402,57
<b>D.</b>				
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			198.076,61	324.958,24
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			6.124.176,49	6.340.015,76
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung			814.548,30	803.539,20
4. Sonstige Verbindlichkeiten			23.950,58	17.856,90
5. Verwahrgeldkonto			64.836,56	65.033,74
			<b>7.225.588,54</b>	<b>7.551.403,84</b>
<b>E.</b>				
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
			331.562,06	227.253,89
			<b>11.421.095,61</b>	<b>11.710.330,27</b>